

Publikationsordnung

NUM 3.0

01.09.2025

Version: 1.0

NUM Netzwerk Universitätsmedizin

Koordinierungsstelle · Leitung: Ralf Heyder · Charité – Universitätsmedizin Berlin
Besucheranschrift: Platz vor dem Neuen Tor 4 · Postanschrift: Invalidenstraße 97 · 10115 Berlin
Tel. 030 450 570-292 · forschungsnetzwerk-unimedizin@charite.de
www.netzwerk-universitaetsmedizin.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Inhalt

1 Vorwort	3
2 Geltungsbereich	3
3 Acknowledgement	4
3.1 Verwendung	4
3.2 Bezeichnung	4
4 Autor:innenschaft	6
4.1 Empfehlungen des International Committee of Medical Journal Editors	6
4.2 Empfehlung zu den Hauptautor:innenschaften	6
4.3 Empfehlung zu Ko-Autor:innenschaften	6
4.4 Empfehlung zu Gruppenautor:innenschaften	6
4.5 Zustimmung	7
5 Verwendung von Logos	7
6 Inkrafttreten	7
7 Beratung	7

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

1 Vorwort

Das Netzwerk Universitätsmedizin (NUM), wurde im März 2020 als Teil des Krisenmanagements im Zuge der beginnenden Pandemie gegründet (Nationales Forschungsnetzwerk der Universitätsmedizin zu Covid-19 „NaFoUniMedCovid19“ (FKZ: 01KX2021)). Das Netzwerk bündelt und stärkt Forschungsaktivitäten zur Bewältigung der aktuellen Lage. Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), koordiniert durch die Charité – Universitätsmedizin Berlin, arbeitet das Forschungsnetzwerk unter Beteiligung aller deutschen Universitätsklinika und weiterer Netzwerkpartner:innen an Lösungen für eine bestmögliche Patientenversorgung in der Pandemie. Das Netzwerk Universitätsmedizin erhielt anschließend vom BMBF eine zweite Förderphase „NUM 2.0“ vom 01.01.2022 bis 30.06.2025 (FKZ 01KX2121). Am 01.07.2025 startete das NUM in die **dritte Förderphase „NUM 3.0“ (FKZ: 01KX2524)**. Diese wird bis zum 30.06.2030 vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt gefördert (BMFTR).

Um die im Netzwerk und mit Unterstützung des Netzwerks erachten Leistungen sowie erstellten wissenschaftlichen Beiträge dem NUM zuzuordnen, regelt die vorliegende Publikationsordnung gemeinsam definierte und vereinbarte Standards zum Umgang mit Autor:innenschaften und Acknowledgements im NUM-Gesamtnetzwerk und den durchs NUM geförderten Teilprojekten (TP).

2 Geltungsbereich

Die in dieser Publikationsordnung formulierten Vorgaben sind verpflichtend für alle vom NUM geförderte Projekte und daraus resultierende Veröffentlichungen. Hierzu zählen:

- Originalarbeiten, Methodenartikel, Übersichtsartikel, Editorials, Kommentare, Kongressbeiträge, Flyer, Studienunterlagen und alle weiteren Formen von Veröffentlichungen die als Resultat von durch das NUM geförderten Projekten entstehen.
- Sämtliche Veröffentlichungen, die unter direkter Mitwirkung von durch das NUM finanziertem Personal oder Stellenanteilen entstehen.
- Sämtliche Veröffentlichungen, die unter Verwendung von maßgeblich im NUM-Kontext generierten und/oder gesammelten Daten und Proben (jeglicher Form) entstehen.
- Sämtliche Veröffentlichungen, die durch NUM-finanzierte Forschung, Verfahren oder Strukturen entstanden sind.

Teilprojektspezifische Vorgaben können in separaten Publikationsordnungen festgelegt werden, dürfen jedoch keine widersprüchlichen Regelungen zur vorliegenden Ordnung enthalten, sondern diese lediglich ergänzen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

3 Acknowledgement

Eine maßgebliche finanzielle Unterstützung von Forschungsprojekten durch das NUM wird im Acknowledgement einer Publikation erwähnt. Das NUM-Acknowledgement demonstriert die finanzielle Beteiligung des NUM an wissenschaftlichen Projekten und würdigt diese entsprechend. Dies entspricht den Vorgaben der DFG-Leitlinie zur „Guten Wissenschaftlichen Praxis“ (GWP¹).

3.1 Verwendung

Das Acknowledgement wird verwendet, wenn die der Publikation zugrundeliegende Forschungsarbeit durch das NUM voll- oder teilfinanziert war - unabhängig davon, ob einer der Autor:innen ein dem NUM zugehörige:r Wissenschaftler:in ist oder nicht. Das Acknowledgement ist bei Publikationen oder Manuskripten von NUM-assoziierten Studien zu verwenden. Dies gilt auch, wenn bei diesen Studien teilweise keine finanzielle Unterstützung durch das NUM vorliegt. Ebenso ist das Acknowledgement bei der Nutzung von maßgeblich im NUM-Kontext generierten oder gesammelten Daten jeglicher Form sowie Proben anzuführen. Weiterhin ist es bei der Verwendung von im NUM-Kontext entstandenen Verfahren oder Strukturen zu nutzen.

3.2 Bezeichnung

Die Formulierung in Abhängigkeit von der Förderphase und Art der Beteiligung (finanziell / nicht finanziell) des NUM lautet:

Tabelle 1. Bezeichnung im Rahmen der Acknowledgements

	Verwendung in der 1. Förderperiode:	Verwendung in der 2. Förderperiode:	Verwendung in der 3. Förderperiode:
Laufzeiten	01.04.2020 – 31.12.2021	01.01.2022 – 30.06.2025	01.07.2025 – 30.06.2030
Förderer	BMBF	BMBF	BMFTR
Förderkennzeichen	Nationales Forschungs- netzwerk der Universi- tätsmedizin zu Covid- 19	Netzwerk Universitäts- medizin: Zweite Förder- phase „NUM 2.0“ (FKZ: 01KX2121).	Netzwerk Universitäts- medizin: Dritte Förder- phase „NUM 3.0“ (FKZ: 01KX2524).

¹ DFG: Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis – Kodex; DOI: 10.5281/zenodo.3923602

	„NaFoUniMedCovid19“ (FKZ: 01KX2021).		
Langversion	Diese Veröffentlichung wurde gefördert/teilweise gefördert/unterstützt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des im Rahmen des Netzwerks Universitätsmedizin (NUM): „NaFoUniMedCovid19“ FKZ: 01KX2021, Projekt: [voller Projektname - Abkürzung]. This publication was funded/partially funded/supported by the German Federal Ministry of Education and Research (BMBF) as part of the Network University Medicine (NUM): „NaFoUniMedCovid19“ Grant No: 01KX2021, Project: [full project name - abbreviation].	Diese Veröffentlichung wurde gefördert/teilweise gefördert/unterstützt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Netzwerks Universitätsmedizin 2.0: "NUM 2.0", Nr. 01KX2121, Projekt: [voller Projektname - Abkürzung]. This publication was funded/partially funded/supported by the German Federal Ministry of Education and Research (BMBF) Network of University Medicine 2.0: "NUM 2.0", Grant No. 01KX2121, Project: [full project name - abbreviation].	Diese Veröffentlichung wurde gefördert/teilweise gefördert/unterstützt durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) im Rahmen des Netzwerks Universitätsmedizin 3.0: "NUM 3.0", Nr. 01KX2524, Projekt: [voller Projektname - Abkürzung]. This publication was funded/partially funded/supported by the German Federal Ministry of Research, Technology and Space (BMFTR) Network of University Medicine 3.0: "NUM 3.0", Grant No. 01KX2524, Project: [full project name - abbreviation].
Finanzielle Beteiligung des NUM	Gefördert (ODER Teilweise gefördert) durch „NaFoUniMedCovid19“ (FKZ: 01KX2021). Funded (OR Partly funded) by	Gefördert (ODER Teilweise gefördert) durch „NUM 2.0“ (FKZ: 01KX2121). Funded (OR Partly funded) by „NUM 2.0“ (Grant No: 01KX2121).	Gefördert (ODER Teilweise gefördert) durch „NUM 3.0“ (FKZ: 01KX2524). Funded (OR Partly funded) by „NUM 3.0“ (Grant No: 01KX2524).

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

„NaFoUniMedCovid19“
(Grant No: 01KX2021).

4 Autor:innenschaft

4.1 Empfehlungen des International Committee of Medical Journal Editors

Die Autor:innenschaften bei Veröffentlichungen im NUM-Kontext folgen der Leitlinie „Guter Wissenschaftlicher Praxis“ (GWP) der DFG sowie nach Möglichkeit den „Uniform requirements for manuscripts submitted to biomedical journals“ des International Committee of Medical Journal Editors (ICMJE²).

4.2 Empfehlung zu den Hauptautor:innenschaften

Bei der Reihenfolge von Autor:innenschaften sollte bestenfalls als Erstautor:in derjenige oder diejenige benannt werden, der bzw. die das Manuskript verfasst hat. Entsprechend den Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis kann der/die tatsächliche (nicht: hierarchische) Projektleiter:in bzw. Projektkoordinator:in die Position als Letztautor:in beanspruchen, sollte er oder sie nicht schon Erstautor:in sein. Im Falle mehrerer Projektleiter:innen bzw. Projektkoordinator:innen sollten sich diese über die Letztautor:innenschaft frühzeitig untereinander einigen. „Corresponding author“ sollte in der Regel der/die hauptverantwortliche Projektleiter:in sein.

4.3 Empfehlung zu Ko-Autor:innenschaften

Der oder die Projektleiter:in oder das dafür eingesetzte Komitee beteiligen potentielle Ko-Autor:innen an der Vorbereitung und Erstellung des Manuskripts und bringen die (Ko-)Autor:innen in eine dem jeweiligen Beitrag angemessene Reihenfolge. Dabei ist dem Netzwerkgedanken des NUM Rechnung zu tragen. Neben den direkt am Projekt beteiligten Personen sollten daher die Zentren, die Daten und Bioproben beisteuern haben, sowie die genutzten Forschungsinfrastrukturen, in fairer und angemessener Weise beteiligt werden. Die Einbindung der Ko-Autor:innen sollte möglichst früh im Projekt erfolgen, sodass ein relevanter inhaltlicher Beitrag ermöglicht wird. Ko-Autor:innen sollen Gelegenheit bekommen, rechtzeitig vor Einreichung bzw. Veröffentlichung die Entwürfe zu prüfen und freizugeben.

4.4 Empfehlung zu Gruppenautor:innenschaften

Um dem Netzwerkgedanken des NUM Rechnung zu tragen, sollte nach Möglichkeit die Gesamtgruppe der beteiligten und unterstützenden Personen durch Gruppenautor:innenschaften gewürdigt werden. Die an den Gruppen beteiligten Personen sind dann in den Acknowledgements aufzuführen. Es liegt in der Verantwortung der entsprechenden Studiengruppen und Infrastrukturen, die detaillierten Listen im benötigten Format in einer angemessenen Zeit zur Verfügung zu stellen.

²ICMJE: Defining the Role of Authors and Contributors (<http://www.icmje.org/recommendations/browse/roles-and-responsibilities/defining-the-role-of-authors-and-contributors.html>)

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

4.5 Zustimmung

Alle (Ko-)Autor:innen stimmen der finalen Version einer Publikation zu. Eine Verweigerung der Zustimmung zur Publikation muss nach DFG Kodex (Leitlinie 14 Autorschaft) mit einer nachprüfbaren Kritik an Daten, Methoden oder Ergebnissen begründet werden.

5 Verwendung von Logos

Das für das NUM 3.0 gültige Corporate Design sowie das Logo des BMFTR zur Verwendung bei Veröffentlichungen sind im NUM Hub hinterlegt und können im Admin-Portal unter Downloads im Ordner Kommunikation heruntergeladen werden. Diese sind in unveränderter Form zu nutzen.

6 Inkrafttreten

Die Publikationsordnung tritt zum 01.07.2025 in Kraft.

7 Beratung

Sollten Sie Fragen zur Publikationsordnung haben, wenden Sie sich gerne an die Koordinierungsstelle des Netzwerks Universitätsmedizin unter forschungsnetzwerk-unimedizin@charite.de.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt